

# Cinderella und die Waldkinder

**Waldkinder und Elfen verwandelten den Schadausaal in eine Märchenwelt: Zum Tanz lud die Dance Academy Silva.**

Der Vorhang hebt sich. Im Wald erwacht eine Gruppe von Waldkindern, reckt, streckt sich und isst zu Frühstück. Dann jagen die Kinder über die Bühne, raufen und balgen sich. Im Gegensatz zu diesen Raufbolden schweben die jüngsten Ballettschülerinnen in blauen, grünen und bunten Elfengewändern durch den Wald. So beginnt die abgeänderte Geschichte von Cinderella, getanzt von der Dance Academy Silva im Thuner Schadausaal.

Cinderella, getanzt von Bodil Neuenschwander, wird von seiner bösen Mutter zum Bodenwischen und Putzen verknurrt, während ihre zwei arroganten Schwestern im Ballettsaal prahlen und ulkige Kleider begutachten. Cinderella erhält aber zum Trost Gesellschaft von einer quirligen Mäuseschar. Schliesslich kommt aber alles zu einem guten Ende, und Cinderella findet in der Waldbande richtig gute Freunde.

## Beeindruckendes Ganzes

Zur Musik von Serge Prokofjew tanzten die rund hundert Ballettschülerinnen von 5 bis 55 Jahren das Stück «Cinderella». Während der intensiven Proben haben die Mitwirkenden unter

der Leitung von Silvia Winterhalder und Barbara Mosimann die verschiedenen Teile einstudiert. Die einzelnen Ballettklassen waren zum Beispiel Elfen, Pagen, Ballettmädchen oder Gäste, und diese Teile galt es am Schluss zu einem beeindruckenden Ganzen zu vereinen.

«Auch wenn es Laientänzerinnen sind, braucht es einen professionellen Rahmen, da müssen das Licht, der Ton, die Kostüme und das Bühnenbild stimmen», sagt dazu Silvia Winterhalder. Die drei grossen Bühnenbilder wurden von Franziska Saegesser gemalt. Sie ist Ballettschülerin an der Dance Academy Silva und besitzt ein Atelier in Thun.

**DANIELA WITTMER**



**Cinderella (Mitte) muss putzen**, ihre beiden Schwestern prahlen mit schönen Kleidern: die Thuner «Dance Academy Silva» gab am Wochenende ihre Version des Märchens zum besten.